

Die Verhaltenstherapie ist ein von den gesetzlichen Krankenkassen anerkanntes Psychotherapieverfahren. Sie geht davon aus, dass psychische Beschwerden das Ergebnis von bewussten und nicht-bewussten Lernprozessen sind. Zu Beginn der Behandlung wird gemeinsam mit dem Patienten erarbeitet, welche Bedingungen seiner Lebensgeschichte und seiner aktuellen Lebenssituation zur Entstehung und Aufrechterhaltung der psychischen Symptomatik beigetragen haben und weiter wirksam sind.

Faire Vergütung
55 % der jeweiligen Kassensätze aus den erforderlichen ambulanten psychotherapeutischen Behandlungen an unserer Ambulanz werden an die Ausbildungsteilnehmer ausgezahlt.

Psychotherapeutisches Lehrinstitut GbR
Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin

Columbiadamm 10,
Turm 9, 12101 Berlin
Tel. +49 30 695 797 28 - o
office@sfu-berlin.de
sfu-berlin.de



Medieninhaber Sigmund Freud PrivatUniversität, 1020 Wien

Studienangebot

Psychotherapiewissenschaft (PTW)

→ Wien, Linz, Berlin,
Paris, Ljubljana

Psychologie

→ Wien, Linz, Berlin,
Ljubljana, Mailand

Humanmedizin

Zahnmedizin

→ Wien

Rechtswissenschaften

→ Wien

Kunsttherapie

→ Wien

Medien und Digitaljournalismus

→ Berlin

Postgraduelle Approbationsausbildung (VT, AP, TP, KJP)

nach altem Recht

→ Berlin

Alle Studiengänge und Universitätslehrgänge der SFU Berlin sind akkreditiert und EU-weit anerkannt.

Weitere Informationen
sfu-berlin.de

Wir begründen nicht nur Karrieren
Wir fördern Persönlichkeiten

Psychologische*r Psychotherapeut*in Verhaltenstherapie



SIGMUND FREUD
PRIVATUNIVERSITÄT
BERLIN

State-of-the-Art-Ausbildung

Durch die universitäre Einbindung gemäß der geplanten Gesetzesnovellierung garantiert die SFU Berlin eine vollumfassende Psychotherapieausbildung im Sinne des „Scientific-Practitioner-Modells“. Hochkarätige Kliniker, ein hoch qualifizierter akademischer Lehrkörper sowie anerkannte Kooperationspartner stehen für eine State-of-the-Art-Ausbildung. **Zeitgleich zur Ausbildung im Lehrinstitut der SFU Berlin ist es möglich, das Doktoratsstudium der Psychotherapiewissenschaft an der SFU Wien in deutsch oder englisch zu absolvieren.**

Staatlich anerkannt

Das Psychotherapeutische Lehrinstitut der SFU Berlin ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Psychotherapie. Die Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung zum* zur Psychologischen Psychotherapeut*in setzen ein abgeschlossenes einschlägiges Diplomstudium bzw. ein kombiniertes Bachelor- und Masterprogramm in Klinischer Psychologie voraus. SFU Absolvent*innen der MSc-Psychologiestudiengänge werden bei der fristgerechten Bewerbung für einen Ausbildungsplatz bevorzugt.

Aus-, Fort- bzw. Weiterbildung Psychologische*r Psychotherapeut*in (VT)

Die Verhaltenstherapie ist ein von den gesetzlichen Krankenkassen anerkanntes Psychotherapieverfahren. Sie geht davon aus, dass psychische Beschwerden das Ergebnis von bewussten und nicht-bewussten Lernprozessen sind. Zu Beginn der Behandlung wird gemeinsam mit dem Patienten erarbeitet, welche Bedingungen seiner Lebensgeschichte und seiner aktuellen Lebenssituation zur Entstehung und Aufrechterhaltung der psychischen Symptomatik beigetragen haben und weiter wirksam sind. Auf dieser Grundlage werden gemeinsam die Therapieziele und der Behandlungsplan festgelegt.

In der Verhaltenstherapie wird der Patient zur aktiven Veränderung seines Handelns, Denkens und Fühlens motiviert und angeleitet. Dabei werden die bereits vorhandenen Stärken und Fähigkeiten herausgearbeitet und für den Veränderungsprozess nutzbar gemacht. Die Verhaltenstherapie umfasst eine breite Gruppe von Methoden und Techniken. u. a. das instrumentelle/operante Lernen in Form von Selbst- und Fremdverstärkung, das klassische Konditionieren (etwa in Form des aversiven Konditionierens), das Modell-Lernen, Habituation und Löschung (etwa bei der systematischen Desensibilisierung und der Konfrontations- beziehungsweise Expositionstherapie), Biofeedback, Methoden der Selbstkontrolle und des Selbstmanagements sowie verschiedene kognitive Methoden.

Darüber hinaus werden in der Verhaltenstherapie Techniken aus anderen Bereichen genutzt, wie etwa Rollenspiele, Imagination und Entspannungsverfahren. Verhaltenstherapie kommt im Einzel-, Paar-, Familien- und im Gruppensetting sowohl im ambulanten als auch im teil-/stationären Kontext zur Anwendung. Während der Seminare erfolgt die Vorstellung der praktischen psychotherapeutischen Arbeit mit Patient*innen. Die praktischen Übungen umfassen die praktischen Falldarstellungen von Behandlungssituationen. Die gelehrteten Methoden sind anwendungsbezogen und theoretisch fundiert. Es wird großer Wert auf ein lernorientiertes Klima in der Ausbildungsgruppe gelegt, in dem die persönliche Identitätsfindung zum*r Psychotherapeut*in stattfinden soll.

Die gelehrteten Methoden sind anwendungsbezogen und theoretisch fundiert. Es wird großer Wert auf ein lernorientiertes Klima in der Ausbildungsgruppe gelegt, in dem die persönliche Identitätsfindung zum*r Psychotherapeut*in stattfinden soll.

Die gelehrteten Methoden sind anwendungsbezogen und theoretisch fundiert. Es wird großer Wert auf ein lernorientiertes Klima in der Ausbildungsgruppe gelegt, in dem die persönliche Identitätsfindung zum*r Psychotherapeut*in stattfinden soll.

Die gelehrteten Methoden sind anwendungsbezogen und theoretisch fundiert. Es wird großer Wert auf ein lernorientiertes Klima in der Ausbildungsgruppe gelegt, in dem die persönliche Identitätsfindung zum*r Psychotherapeut*in stattfinden soll.



Ausbildung im
Voll- oder Teilzeitmodell

4 Kernbereiche

- Praktische Tätigkeit** (1.800 Stunden)
- Theoretische Ausbildung** (672 Stunden)
- Praktische Ausbildung**
- Patient*innenbehandlung* (600 Stunden)
- Supervision* (150 Stunden)
- Selbsterfahrung: Reflexion des therapeutischen Handelns** (120 Stunden)
- Tutorium* (60 Stunden)
- Verschiedenes* (1.000 Stunden)

Insgesamt 4.400 Stunden

Ihr Ziel ist unser Ziel | Approbation

Die universitär ausgerichtete Ausbildung kann als mindestens 3-jährige Vollzeitausbildung oder als mindestens 5-jährige Teilzeitausbildung absolviert werden. Der erfolgreiche Abschluss der in Deutschland staatlich anerkannten Ausbildung führt zur Approbation als Psychologische*r Psychotherapeut*in im Fachkundenachweis Verhaltenstherapie sowie zum Arztregistereintrag bei den KVen. Gruppentherapie, Autogenes Training und Klinische Hypnose sind in der Ausbildung integriert. Eine Zulassung zur Abrechnung mit den gesetzlichen Krankenkassen kann bedarfsabhängig bei der Kassenärztlichen Vereinigung beantragt werden.

Das SFU Drei-Säulen-Modell

Drei-Säulen-Modell Theorie, Praxis und persönliche Entwicklung. Das Hauptanliegen an unsere Studierenden und die Lehre, bezogen auf das gesamte Studienangebot, ist die Entwicklung einer individuellen Berufsidentität, die Etablierung des Nachwuchses zu einer kritischen Haltung im wissenschaftlichen Diskurs sowie der persönlichen Reife.

Ihre Bewerbung

Zur Bewerbung reichen Sie bitte Ihren Lebenslauf, ein Motivationsschreiben sowie Zeugnisse per EMail an franziska.stiller@sfu-berlin.de bei uns ein.

Berufsbegleitende Ausbildung Verhaltenstherapie

Die berufsbegleitende Ausbildung in Verhaltenstherapie dauert insgesamt fünf Jahre.

Donnerstag: 18 bis 22 Uhr | Freitag: 16 bis 21 Uhr | Samstag: 10 bis 18 Uhr

Im Vollzeitmodell in der Übergangsregelung zum*r Psychologischen Psychotherapeuten*in

Die Vollzeitausbildung in der Verhaltenstherapie dauert 3 Jahre bzw. sechs Semester.

1. Jahr Grundwissen

Oktober Entwicklungspsychologie
November Persönlichkeitspsychologie
Dezember Neuropsychologische Grundlagen
Januar Sozialpsychologische Grundlagen
Februar Allgemeine Krankheitslehre
März Psychosomatik
April Psychiatrische Krankheitslehre
Mai Neurosen- und Psychosenlehre, Schizophrenien
Juni Differential Diagnostik
Juli Entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit
August Ferien
September Paarbeziehungen, Familien und Gruppen

4. Jahr Behandlungswissen

Oktober Fokal-Therapie versus Langzeittherapie
November Aufbau einer Langzeittherapie
Dezember Aufbau und Planung einer Kurzzeittherapie
Januar Indikation von Langzeit- bzw. Kurzzeittherapie
Februar Aufbau einer Behandlungsbeziehung
März Unterschiede in der Behandlungsbeziehung bei Kurz- und Langzeittherapie
April Einschätzung der Therapiemotivation
Mai Kognitive Interventionsstrategien
Juni Metakognitive Interventionsstrategien
Juli Operante Verfahren und Selbstkontrolltechniken
August Ferien
September Wiederholung

Refinanzierung durch Einnahmen aus Therapiestunden, Diagnostik und Anamnese

Gesamtkosten

Die Kosten für die theoretische Ausbildung im Vertiefungsgebiet Verhaltenstherapie belaufen sich auf: 16.800 Euro (466 Euro bzw. 280 Euro/Monat).

Im Preis inklusiv: Je 100 Stunden Gruppenselbsterfahrung und -supervision sowie Bewerbungs- und Verwaltungsgebühren. Ebenfalls in den Kosten enthalten sind ergänzende übende Verfahren in Hypnose, Autogenes Training sowie die Fachkunde in VT Gruppentherapie.

Exklusiv: Die Kosten für die Einzelsupervision im Umfang von 50 Stunden zu 100 Euro/Stunde (5.000 Euro) und die Einzelselbsterfahrung im Umfang von 50 Stunden zu 100 Euro/Stunde (5.000 Euro). Diese Honorare werden separat mit den Einzelselbsterfahrungsleiter*innen bzw. Einzelsupervisor*innen abgerechnet.

Gesamt: 26.000 Euro*

Refinanzierung

Den **Kosten stehen Einnahmen von 55 % des geltenden Kassensatzes durch Therapiestunden, Diagnostik und Anamnese** aus der praktischen Ausbildung in der Ambulanz gegenüber.

Bei 600 Behandlungsstunden (Minimum): 35.000 Euro.

Bei 800 Stunden Behandlungstätigkeit in der Ambulanz ergeben sich 47.000 Euro Einnahmen, zuzüglich Zusatzeinnahmen Gruppentherapie: 9.000 Euro.

2. Jahr Berufsfeldwissen

Oktober Prävention und Rehabilitation
November Pharmakologie
Dezember Ferien
Januar Erstinterview
Februar Indikationsstellung
März Berufswelt
April Berufsethik
Mai Arbeitsfeld und Feldkompetenz
Juni Kooperation im Arbeitsfeld Psychotherapie
Juli Wissenschaftliche Methoden der Psychotherapie, Säuglings-/Kleinkindforschung
August Geschichte der Psychotherapie
September Wiederholung

5. Jahr Interventionswissen

Oktober Interventionen bei der Paartherapie
November Unterschied Paartherapie-/Familientherapie
Dezember Unterschiede Psychotherapie/Beratung/Training/Bildungsveranstaltung
Januar Gruppenpsychotherapie
Februar Hypnosetechniken
März Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
April Verschiedene methodische Ansätze, Verhaltensaufbauendes Rollenspiel, Gedankenstopp und Selbstinstruktion in der Psychotherapie
Mai Entscheidungsprozesse für Indikationen im Psychotherapieprozess
Juni Wiederholung
Juli Prüfungsvorbereitung
August Ferien
September Prüfungsvorbereitung
Oktober Abschluss der Ausbildung

Saldo/Überschuss

Bei 600 Behandlungsstunden:

8.200 Euro bzw. 9.900 Euro* für SFU-Absolvent*innen

Bei 800 Behandlungsstunden:

20.200 Euro bzw. 21.880 Euro* für SFU-Absolvent*innen

Der Erwerb weiterer Fachkunden in tiefenpsychologisch-fundierter Psychotherapie, Analytischer Psychotherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Gruppenpsychotherapie ist möglich.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes einschlägiges Diplomstudium oder kombiniertes Bachelor- und Masterstudium in Klinischer Psychologie

Bewerbungsunterlagen

→ Lebenslauf

→ Motivationsschreiben

→ Zeugnisse

Kontakt

Franziska Stiller: franziska.stiller@sfu-berlin.de

Tel.: + 49(0)30 665 080 710

WBO Weiterbildung zum*r Fachpsychotherapeut*in ab 2023 »PiW«

Zum 01.09.2020 wurde die Psychotherapie Ausbildung reformiert. Die Approbation kann nun direkt nach dem neuen mind. fünfjährigen Psychotherapie Studium erworben und der geschützte Berufstitel »Psychotherapeut*in« geführt werden. Dafür entfällt der Adnex »Psychologische*r«.

Psychotherapeut*innen in Weiterbildung »PiW« absolvieren anschließend als approbierte Assistenzpsychotherapeut*innen keine Ausbildung mehr, sondern werden im Rahmen der mindestens fünfjährigen postgraduellen Weiterbildung im jeweiligen Richtlinienverfahren (VT, TP, AP, Systemische Therapie) im stationären, teilstationären, ambulanten und präventiven Kontexten tarifvertraglich vergütet.

Es kann der geschützte Berufstitel »Fachpsychotherapeut*in für Erwachsene« bzw. »Fachpsychotherapeut*in für Kinder- und Jugendliche« geführt werden, um sich bei der Kassenärztlichen Vereinigung des Landes in das Arztregister eintragen zu lassen, somit die sozialrechtliche Befugnis zu erhalten und sich bei der KV um eine Zulassung für eine eigenständige Niederlassung als Vertragspsychotherapeut*in in der Gesetzlichen Versorgung zu bemühen.

Die postgraduelle Psychotherapie Ausbildung für Klinische Psycholog*innen nach altem Recht läuft bis 2032 i.R. der Übergangsregelung (Studienbeginn vor 01.09.2020). Das Psychotherapeutische Lehrinstitut an der SFU Berlin ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte gem. § 6 PsychThG, akkreditiert durch das LAGeSo Berlin. Das Institut wird parallel zum alten Ausbildungsangebot in die neue Fachpsychotherapeutische Weiterbildungsordnung überführt.

Ausbildungsleitung



Univ.-Prof. Dr. Georg Franzen
Psychologischer Psychotherapeut

Ass. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina Reboldy
Psychologische Psychotherapeutin

*Ausbildungskandidat*innen, die ihr Studium an der SFU absolviert haben, erhalten eine zusätzliche Ermäßigung von zehn Prozent auf die Ausbildungskosten.